Thema: Schokolade

Hier dreht sich alles um Schokolade. Informationen dazu findest du in verschiedener Form – als Text, Statistik, und Diagramm.

1 Markiere gleich beim Lesen des Textes die Angaben zum jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von Schokolade.

Material 1

Schokoladenmarkt Europa

Montezuma, der Aztekenherrscher in Mexiko, liebte Schokolade – bitter und feurig gewürzt mit Pfeffer und Chili. Mit Zucker versüßt – mundete Trinkschokolade den Europäern im 17. und 18. Jahrhundert. Die Leckerei aus der tropischen Kakaobohne blieb lange Zeit ein teurer Luxus und kam nur bei Adeligen und Reichen auf den Tisch.

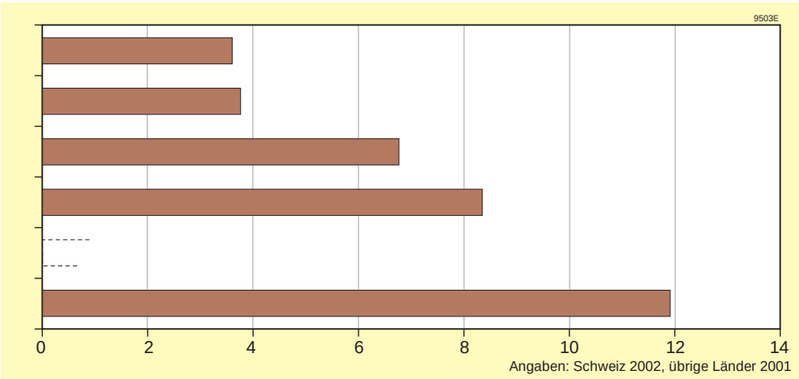
Für uns in Europa ist Schokolade heute eine alltägliche Nascherei. Die Statistik des Jahres 2001 sagt, dass Briten zum Beispiel 8,3 kg pro Kopf verspeisten. Sehr viel weniger Schokolade aßen die Italiener (3,7 kg) und die Spanier (3,5 kg). Wohl auch wegen des warmen Klimas bevorzugen die Menschen im Mittelmeerraum traditionell „kuchige“ Süßigkeiten.

Spitzenreiter beim Schokoladenessen sind die Schweiz und Deutschland. Sage und schreibe 11,9 kg Schokolade nennt die Statistik 2002 für jeden Schweizer. Aber diesen Wert sollte man sich genauer ansehen. Sicher essen die Schweizer selbst auch gern Schokolade, aber in Wirklichkeit wohl doch etwas weniger, als die Statistik behauptet. Denn was bringt man als Tourist aus der Schweiz als Souvenir gern mit? – Schokolade. Kiloweise geht sie auf Reisen: über die Schweizer Grenze in die Heimatländer der Touristen.

Deutschland ist der größte Schokoladenmarkt in Europa. Im Jahre 2001 verdrückte jeder der 82,5 Mio. Deutschen 10,1 kg Schokolade. Was für eine unvorstellbare große Menge an süßem Genuss! Zum Glück sind die Preise hier so niedrig wie sonst nirgendwo in Europa. Im Schnitt bezahlte der deutsche Verbraucher im Jahr 2001 für 100 g Schokolade etwa 46 Cents.

2 Beschrifte nun mit Hilfe des Textes das folgende Diagramm. Zeichne den Balken für Deutschland selbst ein und finde eine passende Überschrift.

Material 2



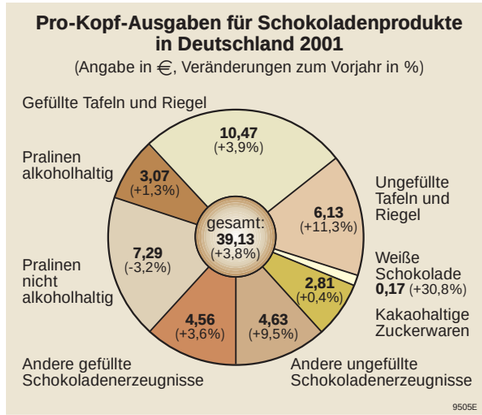
3 Lies den folgenden Text und gib ihm eine treffende Überschrift.

Material 3

2002 wurden in Deutschland insgesamt rd. 22 000 Tonnen ungefüllte Schokoladen-Hohlfiguren hergestellt. Als klassische Saisonartikel werden sie fast ausnahmslos zu Ostern und zu Weihnachten verkauft. Mengenmäßig hatte der Osterhase mit etwa 56 Prozent die Nase vorn. Von den possierlichen Hasen wurden rund 12 320 Tonnen produziert. Bei einem Gewicht von durchschnittlich 100 Gramm erfreuten also 123,32 Millionen Schokohasen die Naschkatzen.

4 Lies dich in das folgende Diagramm ein.

Material 4



5 Entnimm nun den vier Materialien Informationen. Beantworte die folgenden Fragen in Stichwörtern. Notiere auch, wo du die Information gefunden hast.

a) Wie viele Schokohasen wurden 2002 produziert?

M. 3: 123,32 Mio. Schokohasen

b) Wie würzte Montezuma seine Schokolade?

c) Für welches Schokoladenprodukt gaben die Deutschen 2001 pro Kopf am wenigsten aus?

d) Wer „verfälscht“ die Statistik zum Schokoladen-Pro-Kopf-Verbrauch der Schweizer?

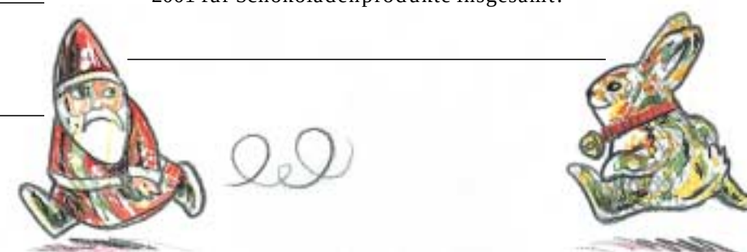
e) Wie viel Schokolade hat 2001 jeder Franzose im Schnitt gegessen?

f) Wo wird die meiste Schokolade verkauft?

g) Wann werden ungefüllte Schokoladen-Hohlfiguren fast ausnahmslos gekauft?

h) Mit wie viel Prozent gewann der Schokohase 2002 im Wettlauf gegen Weihnachtsmann und Co?

i) In welchen Ländern wird relativ wenig Schokolade verzehrt?

j) Für welche Schokoladenprodukte gaben die Deutschen 2001 pro Kopf 10,47 Euro aus?

k) Wie viel bezahlte jeder Deutsche im Schnitt 2001 für Schokoladenprodukte insgesamt?